

## **Haushaltsrede 2021 der Freien Wähler Weinstadt**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Scharmann,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Deißler ,  
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung,  
liebe Kolleginnen und Kollegen Stadträte, liebe Bürgerinnen und Bürger

Die Corona-Pandemie hat uns weiter fest im Griff. So ist es ein Novum, dass die Haushaltsreden nicht persönlich während der Sitzung vorgetragen werden, sondern online zur Verfügung stehen. Dies ist den strengen Lüftungsvorschriften geschuldet, zudem soll die Kontaktzeit auf das Notwendigste beschränkt werden.

Die finanziellen Auswirkungen der Pandemie zwingen uns über geplante Ausgaben nochmal zu diskutieren und manches vorläufig zu verschieben. Bei den Steuereinnahmen und Zuweisungen gibt es ein geschätztes Minus von ca. 3 Millionen, dazu kommt bei den Personalkosten und Aufwendungen eine Steigerung von über 3 Millionen. Das beschert dem Haushalt eine Finanzlücke von 6 Mio. €.

Die Stadt hat momentan viele Projekte die kostspielig sind und erledigt werden müssen, die Finanzen lassen aber eine gleichzeitige Realisierung nicht zu. Dazu kommen Fördermittel die einen Eigenanteil verlangen und zeitlich begrenzt sind.

### **Schulen:**

Ein Ausgabenschwerpunkt sind unsere Schulen, allen voran die Erweiterung der Silcherschule Endersbach und der Umbau der Beutelsbacher Grundschule.

Des weiteren stehen Erneuerungsmaßnahmen der anderen Schulen an wie z.B. die Dachsanierung in Schnait. Die Digitalisierung in allen Schulen muss in Zeiten von Home-Schooling verbessert und aufgestockt werden.

### **Kindertageseinrichtungen:**

Das Kinderhaus Irisweg ist vergangenen Herbst im Neubaugebiet Halde V eröffnet worden.

Aktuell baut die Schwesternschaft in Beutelsbach ein Mehrgenerationenhaus mit Kindergarten, den die Stadt finanziell unterstützt.

Beim Projekt der Grundschule Beutelsbach ist im 2. Schritt eine Kindertageseinrichtung geplant.

Für Schnait ist im Haushalt eine Planungsrate für die Machbarkeitsstudie eines Kinderhauses eingestellt.

In Strümpfelbach wird der bestehende evangelische Kindergarten erweitert.

### **Ortsmitten:**

**In Beutelsbach** ist es wichtig, dass es auf dem Bleistiftareal voran geht und die unschöne Baugrube verschwindet. Durch die Insolvenz des Investors verzögerte sich das Bauvorhaben und ein neuer Investor musste erst gewonnen werden. Wir hoffen, dass es im laufenden Jahr vorangeht.

Für die **Einkaufsstraße Endersbach** ist für Ende Februar eine Klausurtagung vorgesehen in der unser Gemeinderat die Weichen für die konkrete Ausführung stellen wird. Geplant ist ein erster Bauabschnitt vom Viadukt bis zur Waiblinger Straße.

Für die Zeit des Umbaus muss darauf geachtet werden, dass durch die entstehenden Beeinträchtigungen möglichst wenig Kunden für die Einkaufsstraße verloren gehen.

Generell ist es wichtig in die Aufenthaltsqualität zu investieren, damit die Händler vor Ort eine Chance haben sich dauerhaft zu behaupten.

**Großheppach** ist beim Programm „Ortsmitten – gemeinsam barrierefrei und lebenswert gestalten“ des Landes BW aus 73 Bewerbungen ausgewählt worden. So können hier neue Impulse gegeben werden.

### **Gewerbeplätze:**

Im **Birkelareal** tut sich was. Ein Grundstück wurde bereits verkauft, für ein zweites laufen die Verhandlungen.

Gegenwärtig gibt es mehr Bewerber als zur Verfügung stehende Flächen, deshalb muss auch über das Grundstück gegenüber des Medienzentrums nachgedacht und hoffentlich eine baldige Lösung gefunden werden.

In Großheppach im **Jacobiareal** tut sich erfreuliches, Fam. Stein plant ein Projekt mit großem Investitionsvolumen.

In den **Benedikt-Auchwiesen** konnte eine leerstehende Fabrikhalle an die Firma Ackermann Anwendungstechnik vermietet werden.

Es gibt viel zu tun auf unseren knappen Flächen, deshalb auch unserer Haushaltsantrag auf eine eigenständige Stelle eines Wirtschaftsförderers.

Die **Remstalkellerei** mit ihren Problemen bereitet auch der Stadt Kopfzerbrechen. Ihre Bedeutung für den Weinbau und damit auch für unsere Kultur- und Naturlandschaft ist unbestritten.

Sie soll die nötige Unterstützung von der Stadt erhalten, soweit dies machbar und finanziell möglich ist.

Für die Nachnutzungsmöglichkeiten für die vorhandenen Standorte, gilt es gute Lösungen zu finden.

### **Stadtwerke Weinstadt:**

Unsere Stadtwerke arbeiten weiter an zukunftsorientierten Projekten wie z.B. den Ausbau eines flächendeckenden Breitbandnetzes, mit dem Ziel eines kommunalen Breitbandnetzes für Weinstadt.

Die Wärmeversorgung wird stetig ausgebaut; so werden schon mehr als 900 Wohnungen mit Nahwärme versorgt und ca. 300 Wohnungen folgen demnächst.

Damit leisten die Stadtwerke auch hier einen guten Beitrag für die Klimaschutzziele.

Die öffentliche Ladeinfrastruktur wird ausgebaut.

Die Stadtwerke führen die Quellsanierungen fort um langfristig die Eigenwasserversorgung zu erhalten.

Das spannendste Projekt, sollte es realisierbar sein, ist der Bau eines neuen Hallenbades beim Bildungszentrum.

Wenn der Bescheid über die Förderanträge eintrifft, muss über die Realisierbarkeit gesprochen werden.

Über die Stadtwerke könnte der Verlust aus dem Betrieb abgesetzt werden, somit bleibt der Abmangel für die Stadt überschaubar.

Der Neubau wäre eine zukunftsfähige Lösung für die Bäderlandschaft in Weinstadt.

Das Stiftsbad ist nur noch eine Notlösung und muss bei anfallenden größeren Reparaturen geschlossen werden.

### **Feuerwehr:**

Bei der Freiwilligen Feuerwehr wird der Feuerwehrbedarfsplan abgearbeitet und die nötigen Maßnahmen zu Sicherstellung des Betriebes ergriffen, wie z.B. die Ausstattung mit Digitalfunk der Feuerwehrhäuser und Fahrzeuge.

### **Senioren:**

Eine große Seniorenumfrage und der Stadt seniorenplan haben die Grundlage für ein Konzept „Wohnen im Alter“ gelegt. Fachleute und Bevölkerung diskutieren das Ergebnis um Möglichkeiten zur Umsetzung aufzuzeigen.

Das Seniorenmobil ist eine gute Sache, wenn es um Arzttermine oder beschwerliche Einkäufe geht für Senioren, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht mehr zurecht kommen.

Die Omnibushaltestellen werden kontinuierlich barrierefrei umgebaut, was den Ein- und Ausstieg sehr erleichtert.

### **Straßen:**

Der Erhalt unserer Straßen ist eine Daueraufgabe die regelmäßig den Haushalt belastet. Wenn die Wasserleitungen erneuert werden, wird versucht gleich Leerrohre für die übrigen Gewerke zu verlegen, damit die Fahrbahn nur einmal erneuert werden muss.

Im laufenden Jahr wird die Sanierung der historischen Brücke von Baach eine Herausforderung werden, gleichzeitig wird die gesamte Ortsdurchfahrt von Baach erneuert.

### **Friedhöfe:**

Die Art der Bestattungen hat sich in den letzten Jahren gewandelt, weil oft keine Angehörigen mehr am Ort leben die das Grab versorgen können. Zudem ist ein Trend zur Feuerbestattung spürbar. Dadurch entstehen auf allen Friedhöfen verschiedene Arten von Urnengräbern von der Stele bis zum Baumgrab.

### **Kultur:**

Niemand hätte sich zu Beginn des Jahres 2020 vorstellen können, dass nach der erfolgreichen Gartenschau, plötzlich im 1. Lockdown alle Veranstaltungen verboten wurden.

Für das Kulturamt keine schöne Aufgabe, bereits verkaufte Karten mussten rückabgewickelt werden, Künstler auf unbestimmte Zeit vertröstet, die ganzen Feste abgesagt werden.

Doch wurde unter dem Motto „Ab auf die Insel“ eine Chance gefunden, coronagerecht ein bisschen Kultur zu genießen. Das ehemalige Gartenschau Gelände bietet sich geradezu an.

Für die Vereine war und ist es schwierig über die Runden zu kommen, da die ganzen Einnahmequellen wie Veranstaltungen, Feste, Konzerte usw. weggefallen sind. Trotzdem sind immer wieder pfiffige Ideen entstanden zur Freude der Bevölkerung und zur Aufbesserung der Vereinskasse.

Hiermit möchte ich mich bei allen Ehrenamtlichen in den unterschiedlichsten Funktionen recht herzlich bedanken, und hoffe, dass sie sich in Zukunft weiterhin einbringen und die Stadt in vielfältiger Weise unterstützen.

Bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Weingärtner und seinem Team für die über 500 Seiten Haushaltsplanentwurf.

Der Verwaltung und dem Gemeinderat wünsche ich eine konstruktive Zusammenarbeit und hoffentlich bald coronafreie Sitzungen.

Für die Freien Wähler Weinstadt

Isolde Schurrer